



ARMEESEELSORGER

Wandelndes Angebot

Dass in der Armee auch Theologen Dienst leisten, ist den meisten AdA bekannt. Doch welche Aufgaben haben die als Armeeseelsorger (Asg) bezeichneten AdA und wer kann ihre Dienste in Anspruch nehmen? Fragen, die Hptm David Blunschli den INF BAT 70 NEWS beantwortet hat.



aw. Von weitem ist Hptm Blunschli von jedem anderen Of nicht zu unterscheiden: Er trägt TAZ, Kampfstiefel und Mutz. Doch anstatt der im Inf Bat 70 gängigen

gekreuzten Gewehre ziert ein Kreuz den Truppengattungsspiegel.

Hptm David Blunschli, römisch-katholischer Pfarrer aus Stans (NW), ist der Armeeseelsorger (Asg) des Inf Bat 70. Die INF BAT 70 NEWS haben mit ihm gesprochen.

Hptm Blunschli, was ist ihre Motivation, freiwillig Dienst als Asg zu leisten?

Ich habe die RS und vier WK als Nachrichtensoldat absolviert. 1992 wurde ich zum Diakon geweiht und damit dienstbefreit. Als mich ein befreundeter Pfarrer und Feldprediger anfragte, ob ich Asg werden wolle,



Armee und Glauben: kein Widerspruch.

tb.

habe ich gleich zugesagt.

Mir gefällt, dass meine Tätigkeit ökumenisch ist. Ebenso komme ich nahe an die Menschen heran. Und ich fühle mich im Bataillon sehr wohl und ernst genommen.

Die Armee ist eine Institution, die sich auch auf den Kriegsfall vorbereitet. Wie vereinbaren Sie das mit Ihrem Gewissen?

Grundsätzlich bin ich nicht für eine Institution hier, sondern nur für die Menschen, ungeachtet ihres Hintergrundes, Grades oder ihrer Religion.

Es geht nur um die Person selbst. Somit fällt es mir leicht, dies Alles mit meinem Gewissen zu vereinbaren. Ich

erachte meine Aufgabe als sinnvoll und kann gänzlich dahinter stehen.

Wie kann die Armee eines säkularen Staates eine religiöse Seelsorge rechtfertigen?

Die Bezeichnung Asg gibt es seit 2004. Bis dahin nannte man sie Feldprediger, welche es schon im Sonderbundkrieg Mitte des 19. Jahrhunderts gab. Feldprediger hatten früher jedoch die Aufgabe, sich um Verwundete und Sterbende zu kümmern.

Wichtig ist auch, dass wir nicht predigen oder missionieren. Wir sind nicht als Kirchenvertreter im Dienst, sondern sind eigentlich ein wandelndes Angebot für die Truppe.



Wie gestaltet sich Ihr Tagesablauf?

Ich nehme an Rapporten teil und habe einige Schreibarbeit zu erledigen. Zurzeit formieren wir zudem ein „Care Team“, welches bei schlimmen Unfällen oder ähnlichen Ereignissen unmittelbare Betreuungsunterstützung leisten kann.

Daneben kümmere ich mich um meine Klienten, welche mit verschiedenen Problemen oder Anliegen zu mir kommen.

Ich öffne den AdA die Tür zur zivilen Welt. Das müssen keine schlimmen Dinge sein. Manchmal geht es auch einfach nur darum, sich auszusprechen.

Zudem gebe ich dem Bat Kdt gelegentlich Input über den Gefühlszustand der Truppe.

Was war das aussergewöhnlichste Ereignis als Asg?

Im WK 2006 hatte ein AdA vor dem Einrücken einen Unfall mit seinem Sturmgewehr, bei welchem seine Freundin verletzt wurde. Das war eine belastende Situation für den Soldaten und eine schwierige Aufgabe für mich.

Die klassischen Fälle sind eher Probleme mit dem Dienstbetrieb wie fehlende Rückzugsmöglichkeiten, zu wenig Tageslicht in den Unterkünften oder zu wenig Schlaf. ■

WISSENSWERTES ÜBER DIE ARMEESEELSORGE

Entstehung

In einer Milizarmee sind die Soldaten auch ein Abbild der Gesellschaft. Die meisten AdA gehören der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Landeskirche an.

Weil jeder AdA gemäss dem Dienstreglement 2004 Anspruch auf seelsorgerische Betreuung hat, nehmen Armeeseelsoerger (bis 2004: Feldprediger) der beiden Landeskirchen diese Aufgabe wahr. Die Basis dazu ist eine Art „Seelsorgevertrag“ zwischen der Schweizerischen Bischofskonferenz (SBK) sowie des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK).

Diese Institutionen stellen Pfarrer und Theologen zur Verfügung, welche sich verpflichten, freiwillig 300 Dienstage bis zum 50. Altersjahr in der Armee zu leisten.

Dazu haben sie einen dreiwöchigen „Technischen Kurs“ zu absolvieren und werden mit laufenden Weiterbildungskursen auf Ihre Aufgaben vorbereitet. Asg erhalten danach den Grad eines Hptm und eine Dienstpistole.

Aufgaben

Der Asg übernimmt die Betreuung aller AdA, auch derjenigen, die nicht seiner Konfession oder Religion angehören.

Insbesondere nimmt er sich den seelisch Bedrängten, Kranken, Arrestanten und Sterbenden an.

Erfreuliche Ereignisse wie ein kirchlicher Feiertag oder die Mitwirkung an einer Beförderungsfeier wechseln leider mit tragischen Vorfällen ab. ■



Ort der Stille abseits von Befehlen.

tb.



Gemeinsam Antworten finden - der Asg kann helfen.

tb.

FOTORÄTSEL

Finde die 5 Fehler!



So sieht das Original aus.

th.



Und hier sind 5 Dinge anders.

ng.